

12. Juni 2014

## Rund op Gröön – Football-WM op Platt

„Lahm na Poldolski, Podolski op Götze, de süht Klose ...“ Große Leidenschaften kündigen sich an. Dass sich auch Schriftsteller von der Begeisterung für den Fußball anstecken lassen, ist vielfach belegt. Nun wollen die plattdeutschen Autoren mit eigenen Beiträgen eine Brücke zwischen Kultur und Sport schlagen.

Das Institut für niederdeutsche Sprache begleitet die Weltmeisterschaft literarisch. Autoren aus ganz Norddeutschland haben Artikel zu diesem Ereignis verfasst: Haikus, Limericks, Erzählungen, Lieder, Sachtexte. Un allens op Platt. Mit dabei sind unter anderem Gerd Spiekermann, Johanna Kastendieck und Hans-Hermann Briese.

Die Sicht auf den Fußball im Allgemeinen und das Weltspektakel in Brasilien fällt dabei sehr unterschiedlich aus. Während der eine das Geschehen auf dem Rasen sachkundig kommentiert, setzt sich ein zweiter mit dem Nervenkostüm von Spielern, Schiedsrichtern, Trainern oder Fernsehreportern auseinander. Wohl niemand wird in den kommenden Wochen am Thema Fußball ganz vorbeikommen – die einen stehen beim Public Viewing in der ersten Reihe, die anderen nutzen die Zeit, um entspannt ins Kino zu gehen. In jedem Fall werden die WM-Wochen ihren ganz eigenen Charakter entfalten – eine besondere Stimmung, die in vielen Ländern spürbar ist; Erlebnisse und Erinnerungen, die zahlreiche Menschen zusammenführen und gemeinsam mitfiebern lassen.

An jedem Spieltag wird ein neuer Text auf der Homepage des Instituts veröffentlicht ([www.ins-bremen.de](http://www.ins-bremen.de)). Gesammelt wird die Fußball-Literatur unter Lees-Stücken > Football-WM.

\*

Weitere Informationen gibt das Institut für niederdeutsche Sprache, Schnoor 41-43, 28195 Bremen, (0421) 324535, [ins@ins-bremen.de](mailto:ins@ins-bremen.de).

\*\*\*

